Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 16. März 2016 um 12:07 Uhr

Zwischen Seesen und Echte in Richtung Kassel:

Gefahrgut-Transporter verunglückt – schlafende Mitfahrerin fliegt aus der Koje und wird schwer verletzt: Autobahn stundenlang blockiert

Mittwoch, 16. März 2016 – **Seesen/ Echte (wbn). Dramatischer Unfall und nächtlicher Schock auf der Bundesautobahn A7 bei Northeim: Nach Mitternacht ist der 42 Jahre alte Fahrer eines Sattelzuges von der Fahrbahn abgekommen und hat im ersten Schreck so heftig gegengelenkt, dass sich der Gefahrguttransporter auf der Autobahn quergestellt hat.**

Der Schleudervorgang sorgte für das brutale Erwachen der gleichaltrigen Mitfahrerin aus Hamburg. Diese lag ahnungslos in der Schlafkoje, wurde nach vorne geschleudert und erlitt schwere Verletzungen.

Fortsetzung von Seite 1

Die Folgen des Unfalls haben sich bis in die Mittagsstunden erstreckt: Die Autobahn 7 in Fahrtrichtung Kassel war wegen des Unfalls zunächst bis 11.10 Uhr total blockiert.

Bei dem Unfall, der sich gegen 0.45 Uhr in der Nacht ereignete, waren chemische Gefahrgüter wie Farben und Zusatzstoffe freigesetzt worden.

Die Zugmaschine hatte sich bei dem Unglück von dem Anhänger getrennt. Zur Gefahrgut-Beseitigung waren Feuerwehren aus Northeim und Gandersheim angerückt. Der Gesamtschaden wird auf rund 150.000 Euro geschätzt. Die Autobahn ist zur Stunde zumindest auf einem Fahrstreifen in Richtung Kassel wieder befahrbar.

Nachfolgend der Bericht aus Göttingen:

„Nach einem LKW-Unfall ist die Autobahn 7 in Fahrtrichtung Kassel zwischen den AS Seesen und Echte seit Mittwochnacht (16.03.16) gegen 00.45 Uhr voll gesperrt. Die Sperrung wird voraussichtlich noch bis in die Mittagsstunden andauern. Der aktuelle Rückstau beträgt rund drei Kilometer.

Bei dem Unfall wurde die 42 Jahre alte Mitfahrerin des beteiligten LKW-Fahrers schwer verletzt. Die Frau aus Hamburg wurde mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus nach Northeim gebracht. Der gleichaltrige Fahrer aus dem Landkreis Harburg blieb unverletzt.

Derzeitigen Ermittlungen der Autobahnpolizei Göttingen zufolge, kam der 42-Jährige vermutlich aufgrund von Unaufmerksamkeit plötzlich mit seinem Sattelzug nach rechts von der Fahrbahn ab und geriet auf den unbefestigten Teil neben dem Standstreifen. Beim Versuch gegenzulenken, schleuderte die Zugmaschine zurück auf die Fahrbahn und blieb dann quer zur Fahrtrichtung stehen.

Der mit Stückgut beladene Anhänger schleuderte in den Straßengraben und kippte auf die Seite. Dabei wurde die Wechselbrücke aufgerissen und die darin befindliche Ladung, darunter auch Farben und Zusatzstoffe, fiel ebenfalls in den Graben.

Die 42 Jahre alte Mitfahrerin des Brummifahrers, die zu diesem Zeitpunkt in der Schlafkoje lag, wurde in das Führerhaus geschleudert und schwer verletzt.

An der Unfallstelle waren die Freiwillige Feuerwehr Gandersheim und die Gefahrguteinheit der Umweltfeuerwehr Northeim im Einsatz. Ein Experte der Unteren Wasserbehörde Northeim erschien außerdem vor Ort.

Der entstandene Gesamtschaden wird zurzeit auf rund 150.000 Euro geschätzt.“